

Wahlpflichtunterricht

in den Klassenstufen 8 und 9

März 2021

m.maack@humboldtschule-berlin.eu

Inhalt

- Allgemeines
- Französisch als dritte Fremdsprache
- Chinesisch als dritte Fremdsprache
- Gesellschaftswissenschaften: „Unsere Welt im Umbruch“
- TIMP (Technik-Informatik-Mathematik-Physik)
- Biologie und Chemie: Forschen wie Naturwissenschaftler(innen)

Allgemeines

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern.

Ergänzend zum Unterricht in den üblichen Fächern im Klassenverband nehmen die Schülerinnen und Schüler am Wahlpflichtunterricht teil. Diese besondere Form des Unterrichts ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, sich interessenbezogen zu orientieren bzw. zu profilieren.

Im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, eine dritte Fremdsprache zu erlernen, alternativ dazu gibt es Unterrichtsangebote aus dem naturwissenschaftlichen und dem gesellschaftswissenschaftlichen Bereich.

Der Wahlpflichtunterricht ist regulärer Bestandteil der Berliner Studententafel, es gibt an allen Berliner Schulen entsprechende Angebote, die sich je nach Profil der jeweiligen Schule unterscheiden.

Es werden in der Regel ein bis zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr geschrieben, für das Wahlpflichtfach wird eine Note erteilt, welche auch versetzungsrelevant ist.

Damit unterscheidet sich der Wahlpflichtunterricht von den Humboldt-Kursen: Diese sind ein spezielles Angebot unserer Schule im Rahmen der Begabungsförderung, eine Benotung erfolgt bei diesen nicht.

Für den Wahlpflichtunterricht werden Kurse mit etwa 20 bis maximal 25 Schülerinnen und Schülern gebildet, in denen Regel- und Schnelllerner gemeinsam lernen.

Die Wahl des Faches erfolgt im 2. Halbjahr der 7. Klasse und ist für die folgenden zwei Schuljahre verbindlich. Ein Wechsel ist nur in begründeten Ausnahmefällen und mit Genehmigung der Schulleitung möglich.

Dabei ist zu beachten, dass die Wahl der 3. Fremdsprache später nicht mehr möglich ist, die Wahl des Faches muss daher sorgfältig überlegt werden.

In der gymnasialen Oberstufe muss mindestens eine Fremdsprache bis zum Abitur besucht und in die Gesamtwertung eingebracht werden. Diese Verpflichtung kann auch mit der 3. Fremdsprache erfüllt werden, man hat also eine Sprache mehr zur Auswahl. Dazu muss allerdings diese Fremdsprache zwingend im Rahmen der Profilierungskurse der 10. Klasse fortgeführt werden, die Entscheidung darüber muss aber erst im 2. Halbjahr der 9. Klasse getroffen werden. Voraussetzung ist aber in jedem Fall der Besuch des Unterrichts der 3. Fremdsprache in den Klassenstufen 8 und 9.

Um die Entscheidung zu erleichtern, sind auf den folgenden Seiten Kurzportraits der Wahlpflichtfächer abgedruckt.

Da voraussichtlich insgesamt sieben bis acht Gruppen eingerichtet werden, können wahrscheinlich alle fünf Angebote realisiert werden. Um aber vertretbare Gruppengrößen sicherzustellen, ist bei der Wahl in jedem Fall ein Zweitwunsch anzugeben.

Französisch als dritte Fremdsprache

Mit der Wahl von **Französisch** als dritter Fremdsprache und Wahlpflichtfach ab Klasse 8 erwirbst du einen Schlüssel zu Frankreich und den französischsprachigen Ländern überall auf der Welt- von der Südseeinsel Tahiti bis zum nördlichen Quebec (großer Teil Kanadas). Darüber hinaus ist Frankreich neben China und den USA einer der wichtigsten Handelspartner Deutschlands.

Französisch lässt sich auf der Grundlage von Englisch und Latein schnell lernen, weil du in Wortschatz und Grammatik sehr von deinen Vorkenntnissen profitierst. Der Unterricht ermöglicht dir schon bald, dich in französischer Sprache zu verständigen.



Du lernst in kleinen Lerngruppen mit einem motivierenden Lehrbuch. Dazu arbeitest du mit einem Trainingsbuch und CDs, mit denen du deine Aussprache üben kannst. Ergänzend wirst du in Rollenspielen, kleine Dialoge für die alltägliche Kommunikation im Land üben, erste einfache Lektüren lesen, Mails schreiben. Auf diese Weise lernst du Frankreich kennen - Land und Leute, Kultur und Alltag von jungen Leuten aus verschiedenen Regionen Frankreichs.

Unsere Austauschfahrten führen uns in der 9. Klasse nach Paris. Schüler/innen des Collège Camille Sée kommen meist im Frühling zu uns und werden von uns im Mai für eine Woche besucht.

Über die Wahl von Humboldt-kursen in der 6./7., 8. und 9. Klasse kannst du- bei Gefallen- sogar noch mehr über die französische Sprache und Welt erfahren. In der Schule wirst du auch auf international anerkannte Prüfungen im Institut français vorbereitet (DELF A2/B1), wenn du das möchtest.

Das Fach Französisch kann in der 10. Jahrgangsstufe fortgesetzt und dann auch in der Oberstufe als Grund- oder Leistungskurs gewählt werden.

Chinesisch als dritte Fremdsprache

Heute spricht jede fünfte Person auf der Welt **Chinesisch**, nicht nur in China selbst, sondern auch in vielen andern Ländern Asiens. China ist eine der geschichtlichen Hochkulturen der Welt. Neben Konfuzianismus und Daoismus verdankt die Welt China die Erfindung von Papier, Buchdruck, Schießpulver und Kompass.

In unserer Schule wird die auch „Mandarin“ genannte chinesische Hochsprache gelehrt. Ab der 8. Klasse können die Schülerinnen und Schüler Chinesisch als dritte Fremdsprache als Wahlpflichtfach für zwei Jahre belegen und danach bis zum Abitur fortführen. Diese Kenntnisse gelten als Nachweis für Studiengänge, die eine außereuropäische Fremdsprache zur Voraussetzung haben und sie erleichtern den Zugang zu Praktikum und Studium in China.

Weil die chinesische Schrift keine phonetische Alphabetschrift, sondern eine Zeichenschrift ist, können auch andere Sprachen diese Zeichen benutzen, so wie in Japan. Die Schriftzeichen werden wie ein Puzzle untereinander kombiniert, wodurch neue Zeichen mit neuen Bedeutungen entstehen. Es gibt elementare Zeichen, die als sogenannte **Radikale** für ganze Zeichengruppen bedeutungsgebend sind. Das geht etwa so: 女 („nǚ“, Frau) + 子 („zǐ“, Kind) => 好 („hǎo“: gut).

Durch diese Kombinatorik muss also nicht immer jedes Zeichen für sich ganz neu gelernt werden; manchmal lässt sich sogar die Bedeutung oder Aussprache erraten, wenn man die einzelnen Bestandteile eines Zeichens kennt.

Chinesisch ist auch sonst anders als die uns bekannten europäischen Sprachen – es geht nämlich ohne Konjugationen und Deklinationen, entscheidend ist hier der korrekte Satzbau, der aber in der uns vertrauten Weise nach Subjekt, Prädikat und Objekt aufgebaut ist. Ein weiteres wichtiges Kennzeichen ist, dass die Aussprache über die gehörte Bedeutung entscheidet:

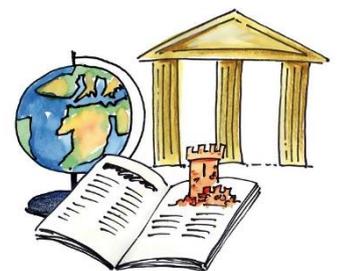
„mā“ (妈): Mutter – „má“ (麻): Hanf – „mǎ“ (马): Pferd – „mà“ (骂): schimpfen...

Neben Sprache und Schrift lernen die Schüler Wesentliches zu Kultur und Geschichte Chinas. Man lernt, warum die „4“ eine Unglückszahl ist und warum man besser keine Uhr verschenkt. Die Schüler sollen Themen, wie sie im aktuellen Weltgeschehen eine Rolle spielen, selbständig in Referaten und Präsentationen erarbeiten lernen. Das Humboldt-Gymnasium pflegt seit 2004 ganz intensive Schulpartnerschaften mit einer Mittelschule in Beijing sowie anderen Schulen, seit 2019 auch in Shanghai. Jedes Jahr gibt es einen Austausch, in dem die Schüler die Gelegenheit finden, mit ihren Schulpartnern gemeinsam zu einem Thema zu arbeiten, einander zu empfangen und zu besuchen, dabei einander kennenzulernen und die Sprachfähigkeiten zu erproben und zu entwickeln.

Ergänzend zum Wahlpflichtfach Chinesisch kannst du in Jahrgang 6 und 7 „Bonjour et Nǐ hǎo - China und die Frankophonie entdecken“, in Jahrgang 8 „Peking Ente à la française“ und in Jahrgang 9 „HSK Sprachzertifikat Chinesisch“ als Humboldtkurse wählen.

Gesellschaftswissenschaften: „Unsere Welt im Umbruch – Worüber wollt ihr diskutieren?“

Trumps Wähler – nur `Angry White Men´?, Plastikmüll – ein Problem der Globalisierung?, Der Afghanistankonflikt – endlos?, Flucht aus dem Globalen Süden – eine Entscheidung für mehr Wohlstand? – Jugend in den 50er, 60er, 70er, 80er, 90er Jahren – eine glückliche Zeit? Das sind nur einige der Beispiele, die die Schüler*innen des jetzigen Wahlpflichtkurses gern diskutieren wollten und die deswegen zum Gegenstand des Wahlpflichtunterrichts **Gesellschaftswissenschaften** wurden.



Im Wahlpflichtfach Gesellschaftswissenschaften werden Themen aus den Fächern Geographie, Geschichte und Politische Bildung vertieft. Das Besondere an dem Kurs ist, dass ihr Mitgestaltungsmöglichkeiten bei der Themenwahl und teilweise auch bei der Unterrichtsgestaltung habt. In den letzten Jahren haben sich die Schüler*innen zum Beispiel häufig projektförmige Arbeitsformen gewünscht, sodass wir u.a. Zeitzeugeninterview-Projekte zur Deutschen Einheit, Konfliktanalysen zu aktuellen Kriegen (z.B. Afghanistan) oder Umfragen zu politischen Einstellungen durchgeführt haben.

Im Wahlpflichtfach Gesellschaftswissenschaften hast du schon ab Klasse 8 die Möglichkeit, das breite Angebot der Gesellschaftswissenschaften kennenzulernen, das dich später in der gymnasialen Oberstufe erwartet. Neben bzw. aufbauend auf den dir schon bekannten Fächern Geschichte und Geografie gibt es dann auch das Fach Politikwissenschaft, das Fach Philosophie und bei uns am Humboldt-Gymnasium zusätzlich noch das Fach Wirtschaftswissenschaft, wobei in Klasse 10 die Fächer Geografie, Philosophie und Wirtschaftswissenschaft als Profilierungskurse belegt werden können.

TIMP (Technik-Informatik-Mathematik-Physik)

Im Wahlpflichtfach **TIMP** kannst du dich in der Klasse 8 unter dem Oberbegriff "Umweltbelastungen" mit Messmethoden in der Umwelttechnik beschäftigen, z.B. für Belastung von Gewässern mit Schadstoffen. Dabei kannst du deine Kenntnisse über den Umgang mit Messgeräten für Stromstärke und Spannung aus dem Physikunterricht vertiefen. Ein weiteres Unterrichtsmodul beschäftigt sich mit der physikalischen Größe Druck und die Anwendungen in der Technik, z. B. bei hydraulischen Anlagen.

In der neunten Klasse wirst du dich ein halbes Jahr mit Halbleitern beschäftigen und dabei die Funktionsweise von Dioden und Transistoren kennenlernen. Ein Lötpraktikum erweitert dein Verständnis über diese Bauelemente und deren technischen Anwendungen, z. B. bei einer Dämmerungsschaltung, oder du untersuchst die Eigenschaften von Solarzellen.

Im anderen Halbjahr liegt der Schwerpunkt auf Mathematik und Informatik. Du lernst neben dem Rechnen im Binärsystem, wie man mit wenigen logischen Verknüpfungen (Gatter) komplexe Schaltungen eines PCs realisieren kann (z.B. Analog-Digital-Wandlung, Addierer).

Im Alltag werden wir ständig von Computern begleitet, deren Algorithmen unsere Welt beeinflussen. Bei der Arbeit mit Physical-Computing-Baukästen erfährst du, wie man Geräte mit eingebetteten Mikrocontrollern programmieren kann, so dass sie über Sensoren und Aktoren mit ihrer Umwelt in Kontakt treten können. Zusätzlich beschäftigst du dich mit den positiven und negativen Auswirkungen des zunehmenden Einsatzes elektronischer Systeme auf unsere Lebenswelt. Außerdem erforscht du, wie verschiedene Algorithmen funktionieren, die heute unser Leben beeinflussen (z. B. Verschlüsselungsverfahren, Routenplaner, Suchmaschinen, optimale Packungen, Komprimierung usw.).

Biologie und Chemie: Forschen wie Naturwissenschaftler(innen)

In diesem Wahlpflichtfach nutzt Du die Gemeinsamkeiten der Fächer **Biologie und Chemie** für ein vertieftes Verständnis von Zusammenhängen und Bezügen. Die im Fachunterricht erworbenen zentralen Kompetenzen werden systematisch vernetzt, erweitert, vertieft und gefestigt. Im Mittelpunkt des Unterrichts steht Dein zunehmend selbstständiges, experimentelles Handeln bei der Untersuchung praxis- und alltagsnaher Themenbereiche.

In Klasse 8 wirfst du dabei einen „Blick in den Haushalt“, z.B.:

„Kosmetikprodukte – Viel Wissenschaft für gute Pflege“

„Wir untersuchen Kleidung – Nanoteilchen auf der Spur“.

In Klasse 9 geht es um „Technik und Natur“, z.B.:

„Biotechnologie – Faszination Bakterien“

„Energie gehört zum Leben – Energieumsetzung bei Tieren und Pflanzen“.